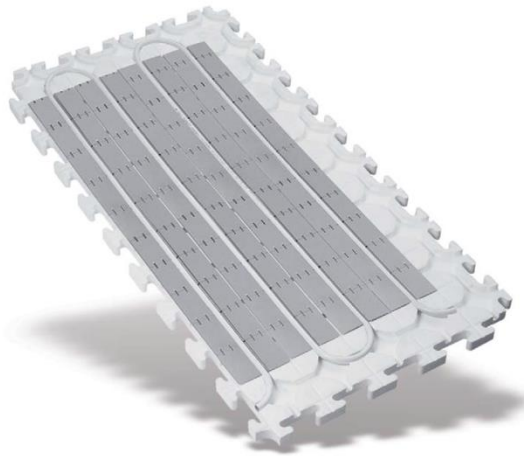


Flächenheizung - Trockensystem

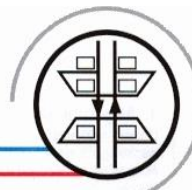
Bei Trockensystemen werden die Heizrohre in Wärmeleitmodulen innerhalb der Wärmedämmung verlegt. Die Wärmeleitmodule sorgen dabei für eine gleichmäßige Wärmeverteilung.

Durch die geringe Aufbauhöhe für Dämmung und Heizrohr haben sich Trockenbausysteme insbesondere beim nachträglichen Einbau einer Flächenheizung bewährt.



Vorteile:

- Schnelle und einfachste Montage
Gleiche Vorgehensweise, wie bei der Installation von Nass-Systemen.
- Wirtschaftlicher Materialeinsatz
Nahezu verschnittfreie Verlegung bei jeder Raumaufteilung durch Kreuzfugen oder fortlaufende Verlegung.
- Hervorragende Verlegeeigenschaften
Die Platten werden untereinander durch Reißverschluss-technik verbunden, dadurch kein Verschieben und Verrutschen.
- Maximale Flexibilität mit wenigen Bauteilen
Nur eine Systemplatte und ein universell einsetzbares Wärmeleitmodul mit Sollbruchstellen.
- Geringe Aufbauhöhen für Alt- und Neubau
Trockenbauplatte 25 mm und 30 mm lieferbar.
- Optimierte Wärmeabgabe durch gleichmäßige Oberflächentemperaturen bei schneckenförmiger Verlegung
- Keine Wartezeit für Estrichtrocknung und geringes Gewicht der Gesamtkonstruktion



Technische Daten:

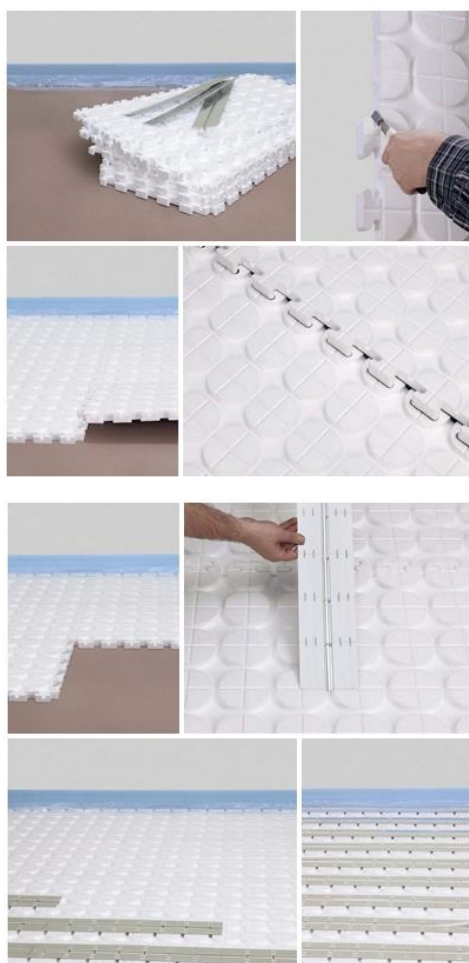
| Plattenstärke in mm | Wärmeleitwiderstand R _λ | Verpackungsinhalt je Paket | Druckspannung bei 10% Stauchung | Trittschallverbesserung Nach DIN 4109- 34:2016-07 | Maße in mm |
|------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|--|------------|
| 25 | 0,57 m ² K/W | 7,92 m ² | 150 kPa | 0 dB | 606 x 1181 |
| 30 | 0,77 m ² K/W | 6,60 m ² | 150 kPa | 0 dB | 606 x 1181 |

Druckbelastung Nass-/ Trockenestrich* 5/2 kPa

Bitte beachten Sie die Vorschriften des jeweiligen Herstellers der Trockenestrich-Systemplatten.

Brandverhalten: B1

Geprüfte Sicherheit: 1. Eigenüberwachung; 2. FIW, München DIN EN 13163



Verlegung:

Vor dem Auslegen ist die Baustelle gründlich zu reinigen. Der Randdämmstreifen ist umlaufend an der Wand anzubringen. Mit der Verlegung der Systemplatten ist in einer Raumecke zu beginnen. An der Wandseite müssen die Positivecken entfernt werden.

Die Wärmeleitmodule werden gemäß dem gewählten Rohrverlauf und Abstand in die vollständig ausgelegten Systemplatten eingedrückt.

Das Heizrohr (Metallverbundrohr 14mm) ist vom Verteiler beginnend vorsichtig mit dem Fuß in die Wärmeleitmodule einzudrücken. Nach der Rohrverlegung wird die Druckprobe zur Überprüfung der Dichtheit ausgeführt und anschließend wird die Fläche mit Trennschutzfolie ca. 30 cm überlappend abgedeckt und bei Verwendung von Nassestrich an den Überlappungen verklebt, ebenso der Folienflansch des Randdämmstreifens.

Bei Einsatz eines Trockenestrichs ist auf eine doppellagige Ausführung zu achten. Bei Verwendung von Nassestrich ist die DIN 18560 zu berücksichtigen. Es sind in jedem Fall die Verlegehinweise der einzelnen Estrichhersteller zu beachten. Bei Nassestrich sind die Trocknungs- und DIN-Aufheizzeiten zu beachten.

*entsprechend Herstellerangaben Trockenestrich
04/2020 Technische Änderungen vorbehalten